

BV fordert zum Auftakt den Vizemeister

Badminton-Regionalliga Für die Gifhorner soll es mit Neuzugang Papendorf unter die Top-3 gehen.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Die Punktspielpause war lang – das bis dato letzte Regionalliga-Spiel des BV Gifhorn datiert vom 18. Februar. Nun aber geht es für die Badmintonspieler wieder los. Mit zusätzlicher „Manpower“ in Person von Wolf-Dieter Papendorf starten die Gifhorner an diesem Wochenende in die neue Spielzeit. Und die beginnt mit einem echten Härtetest.

Der BVG war nach der Neuausrichtung im Sommer 2017 immer mal wieder ein bisschen holprig unterwegs, ließ hier und da Punkte unnötig liegen, holte dann aber auch den einen oder anderen nicht zwingend einkalkulierten Zähler. Nun verfolgen die Gifhorner das Ziel, mit konstanteren Leistungen – und eben einem nochmals aufgebesserten Kader – unter die ersten drei der Liga zu kommen. „Wenn wir alle fit bleiben, halte ich das für realistisch. Wenn es darüber hinausgeht, wäre das natürlich auch nicht schlecht“, sagt Dennis Friedenstab.

In der vergangenen Saison noch die Nummer 1 im Herreneinzel, ist Friedenstab nun nur noch an Position 3 der Meldeliste. Papendorf, der von Ligakonkurrent SG Vechede/Lengede kam, ist die Nummer 1, Patrick Thöne, der in seiner ersten Regionalliga-Saison zumeist zu überzeugen wusste, die Nummer 2 und Yannik Joop die 4.

Verlass dürfte auch wieder auf die Damen sein: Larina Tornow und Lea Dingler bewiesen nach ihrer Rückkehr ins BVG-Team ihre Stärke, und Lena Moses ist nach längerer Zwangspause ebenfalls zurück.

BV Gifhorn – SG Luckau/Blankenfelde (Sbd., 16 Uhr). Zum Saisonstart kommt gleich der Vizemeister



Für Dennis Friedenstab (gr. Bild) und den BV Gifhorn beginnt heute die neue Regionalliga-Saison, in der auch Lea Dingler (kl. Bild, v. li.) und Larina Tornow zu einer Top-3-Platzierung beitragen sollen.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

der vergangenen Spielzeit ins Otto-Hahn-Gymnasium. „Luckau hat etliche Ausländer, sowohl bei den Herren als auch den Damen, gemeldet. Wir wissen nicht, auf wen wir uns einstellen sollen, das sehen wir erst in der Halle“, sagt Friedenstab und bezeichnet die

SG daher als „Wundertüte“. So oder so sei es zum Auftakt eine „nicht einfache Aufgabe“. Aus der Erfahrung der Vorsaison sehe er bei den Damen-Matches gute Chancen für sein Team, auch bei den Herrendoppeln bestehe wohl die Möglichkeit, Luckau zu knacken – eben abhängig von der SG-Besetzung.

BV Gifhorn – SG FTV/HSV/VfL 93 Hamburg (So., 10 Uhr). Vermeint-

lich etwas leichter stellt sich die Aufgabe am Sonntag dar. Die Hansestädter beendeten die Saison 2017/2018 als Vorletzter. Mit Philipp Droste, der in der Vorsaison nur selten spielte, und dem Ex-Gifhorner Timo Teulings „haben sie jetzt praktisch anderthalb Neuzugänge“, so Friedenstab, mit denen für die SG mehr herauspringen sollte als Platz 7.

BVG – Der Spielplan

- **22. September, 16 Uhr**
BVG – SG Luckau/Blankenfelde
- **23. September, 10 Uhr**
BVG – SG Hamburg
- **6. Oktober, 16 Uhr**
SG EBT Berlin II – BVG
- **7. Oktober, 10 Uhr**
SV Berliner Brauereien – BVG
- **20. Oktober, 16 Uhr**
BVG – Hamburg Horner TV
- **21. Oktober, 10 Uhr**
BVG – SSW Hamburg
- **10. November, 16 Uhr**
BVG – SG Vechede/Lengede
- **24. November, 15 Uhr**
SG Luckau/Blankenfelde – BVG
- **25. November, 11 Uhr**
SG Hamburg – BVG
- **15. Dezember, 16 Uhr**
SG Vechede/Lengede – BVG
- **12. Januar, 16 Uhr**
BVG – SG EBT Berlin II
- **13. Januar, 10 Uhr**
BVG – SV Berliner Brauereien
- **16. Februar, 16 Uhr**
Hamburg Horner TV II – BVG
- **17. Februar, 10 Uhr**
SSW Hamburg – BVG

Alle Heimspiele des BVG finden in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums statt.

Momper und Walkhoff sind neu dabei

Badminton-Oberliga

Frisches Blut für BV II.
Gifhorn. Nicht nur für das Regionalliga-Team des BV Gifhorn steht am heutigen Samstag der Saisonstart an. Auch die zweite Mannschaft wird in der Oberliga erstmals um Punkte spielen. In Vorbereitung auf die Spiele gegen Regionalliga-Absteiger Blau-Weiß Wittorf Neumünster II am Samstag (16 Uhr) und den TSV Trittau III am Sonntag (10 Uhr) muss die BVG-„Zweite“ allerdings einige Personalrohaden vollziehen.

Leif-Olav Zöllner (schloss sich der SG Vechede/Lengede an) und Robin Niesner (dritte Mannschaft) stehen in dieser Saison nicht mehr zur Verfügung. Mit Björn Momper stieß allerdings Ersatz aus Hilstern dazu, zudem rückte Holger Herbst aus der dritten Mannschaft auf.

Peter Thiele, der sich zuletzt bei der DBV-Rangliste spielstark präsentiert hatte, wird beim Saisonstart nicht mitwirken können. Er weilt in Spanien, wo in der kommenden Woche die Europameisterschaften der Altersklassen stattfinden werden. Weil auch Marvin Schmidt, der ein internationales Turnier in Belgien spielt, ausfällt, komplettieren an diesem Wochenende Max Schichta und Benjamin Dieckhoff die Gifhorner Herren-Riege. Bei den Damen stehen Karen Radke, Neuzugang Carolin Walkhoff (kam aus Metjendorf) und Michelle Becken bereit.

Die weiteren Spiele des BV Gifhorn II in 2018: 6.10. SV Berliner Brauereien II (A), 7.10. Berliner Sport-Club (A), 20.10. Polizei SV Bremen (H), 21.10. BSG Hamburg-West (H), 10.11. SV Harkenbleck (H), 24.11. BW Wittorf Neumünster II (A), 25.11. TSV Trittau III (A), 16.12. SV Harkenbleck (A). jse



Die Meistermannschaft der SV: Frank Klages (hi. v. li.), Frank Gerlof, Berthold Noah, Frank Hermes, Hans-Henning Ahrens sowie Frank Glaser (v. v. li.), Winfried Eisfeld, Carsten Kröger und Dirk Pollmeier. FOTO: VEREIN

Meinersens Herren 50-Team marschiert zur Meisterschaft

Tennis Die SV geht ungeschlagen durch die Saison und steigt in die Bezirksliga auf.

Meinersen. Ohne Punktverlust und mit einem Matchverhältnis von 24:6 sind die Tennis-Herren 50 der SV Meinersen/Ahnsen/Päse in die Bezirksliga aufgestiegen.

Die Weichen dafür stellte das Team um Mannschaftsführer Berthold Noah bereits am ersten Spieltag. Gegen den späteren Tabellenzweiten TC GW Gifhorn II setzte sich die SVM souverän mit 5:1 durch. Es folgte ein weiterer 5:1-Sieg beim Fümmler TC, Frank Klages an Position 1 gewann sein Einzel hierbei denkbar knapp mit 11:9 im Match-Tiebreak. Damit sorgte Meinersens Spitzenspieler

für die wohl vorentscheidende 3:1-Führung nach den Einzeln.

Beim SV Wendessen lautete das Ergebnis zwei Wochen darauf aus Meinerser Sicht ebenfalls 5:1. Nach der Sommerpause war der Helmstedter SV zu Gast, das Ergebnis lautete, fast schon selbstverständlich, wieder 5:1. Somit reichten dem Bezirksklassisten am letzten Spieltag gegen den TSV Neindorf bereits zwei Matchpunkte zum Titel. Die Meinerser gaben sich allerdings keine Blöße und siegten erneut – dieses Mal aber mit 4:2 – und wahrte somit auch nach der fünften Partie seine weiße Weste. tim

RSV mit ordentlichem Start

Radball-Oberliga Lukas Lehrach vertritt im Tor Martin Kriebel souverän.

Gifhorn. Das Warten hatte endlich ein Ende für die Oberliga-Radballer des RSV Löwe Gifhorn: In Hahndorf fand der erste Spieltag der Saison 2018/2019 statt. Torhüter Martin Kriebel musste zum Auftakt aus gesundheitlichen Gründen direkt passen. Lukas Lehrach, der eigentlich für Gifhorns Zweitvertretung in der Verbandsliga spielt, war aber eine würdige Vertretung im Kasten des RSVL-Teams. Gemeinsam mit Christian Kramer langte es am Ende zu sechs Zählern, was vorerst Rang 8 in der Tabelle bedeutet.

Los ging es gegen die RSV Frelstedt – und das Aufwärmspiel lief direkt sehr gut, sodass Lehrach/Kramer die Begegnung frühzeitig für sich entscheiden konnten. Am Ende stand ein 3:1-Auftakt Sieg zu Buche. Das nächste Spiel bestritten die Gifhorner gegen Gastgeber RCG Hahndorf II. Beide Mannschaften zeigten schöne Spielzüge und gute Standards, sodass es bis zum Ende spannend blieb. Die Löwen unterlagen schließlich mit 3:4 gegen die Hahndorfer, die sich auch in den übrigen vier Partien keine Blöße geben sollten.

Gegen die Erstvertretung der Hahndorfer lief es in der Folge hingegen deutlich schlechter: Die Konzentration des Gifhorer Duos ließ merklich zu wünschen übrig, hinzu kam fehlendes Glück – die Mühlenstädter gingen sang- und klanglos mit 1:9 unter.

Zum Abschluss wartete Hahndorf III. „Im letzten Spiel haben sie nochmal versucht, alles herauszu-



Lukas Lehrach (li.) war eine gute Vertretung von Martin Kriebel. Zusammen mit Christian Kramer (v.) sprangen zum Auftakt in Hahndorf sechs Punkte heraus für den RSV Löwe. FOTO: VEREIN

holen – und ihnen gelang ein wohlverdienter 5:4-Sieg“, freute sich Martin Kriebel. Und der etatmäßige Torhüter resümierte: „Nach den vier Spielen kann man von einem gelungenem Spieltag reden. Vor allem, weil die beiden normalerweise nicht zusammenspielen.“ Sechs Punkte seien in Hahndorf durchaus eine respektable Ausbeute gewesen.

Weiter geht es für die Oberliga-Radballer des RSV Löwe dann übrigens in knapp einem Monat, und zwar am 17. November mit dem zweiten Spieltag in Sülplingen. r

Radball-Oberliga

1. RCG Hahndorf II	20:14	15
2. RCG Hahndorf	37:14	12
3. RVM Bilshausen II	23:10	12
4. RVS Oberfeld III	25:16	10
5. RVM Göttingen	11:4	7
6. RSV Bramsche II	13:12	7
7. RCG Hahndorf III	17:21	6
8. RSV Löwe Gifhorn	12:18	6
9. RVT Aschendorf	11:10	4
10. RSV Bramsche	14:20	3
11. RSV Frelstedt	9:16	0
12. RCT Hannover II	8:20	0
13. Bilshausen U19	0:25	0

Morgen dreht sich in Knesebeck alles um Pferd und Reiter

Knesebeck. Der Pony-, Jugend-, Reit- und Fahrverein Knesebeck beschließt die Grüne Saison auf der Reitanlage Friedrichsmühle am Sonntag mit den Vereinsmeisterschaften, dem Heidereiter-Cup und den Mounted Games. Hierzu haben sich die Reitvereine aus Knesebeck, Hankensbüttel und Wittingen zusammengeschlossen, um in Knesebeck ihr Können zu zeigen.

Insgesamt 54 Pferd- und Reiterpaare gehen im Heidereiter-Cup an den Start. Vom Führzügelwettbewerb bis zur Dressurprüfung Kl. A und vom Springreiterwettbewerb bis zur Springprüfung Kl. A wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Ein weiteres Highlight werden die Mounted Games sein, wo sich fünfköpfige Mannschaften ein aufregendes Rennen bei Sport, Spiel und Spaß liefern werden. Fürs leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt sein. gla

Die Zeiteinteilung

- 9.00: Dressurwettbewerb Kl. E
- 9.45: Dressurwettbewerb Kl. A Ü30
- 10.15: Dressurwettbewerb Kl. A Ü30
- 11.15: Reiterwettbewerb
- 13.00: Dressurreiterwettbewerb
- 13.20: Führzügelwettbewerb
- 13.45: Stilspringen Kl. E
- 14.15: Stilspringen Kl. A
- 14.45: Springreiterwettbewerb
- Im Anschluss: Mounted Games
- 16.15: Siegerehrung